

**BUNDESKONFERENZ DER SCHWULEN UND SCHWUL-LESBISCHEN  
REFERATE UND HOCHSCHULGRUPPEN  
-der Bundeskoordinator-**

**Betreff: Elephant Man soll keine Bühne geboten bekommen**

c/o AStA der  
Universität Trier,  
Universitätsring 19  
54286 Trier

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundeskonferenz der schwulen-, schwulesbischen- und queeren Referate und Hochschulgruppen fordert die Geschäftsleitung des Düsseldorfer Rheingold Clubs nachdrücklich auf, dem Beispiel vorbildlich-couragierten Handelns der Mainzer Kolleginnen und Kollegen der Europalace GmbH zu folgen und das Konzert von „Elephant Man“ in Düsseldorf am 25.09. abzusagen.

**eMail:**  
bundeskoordinator@  
schwulenreferate.org

Der jamaikanische Sänger „Elephant Man“ ruft in vielen seiner Lieder offen und direkt zum Mord an Schwulen auf. Auch wenn er zugesichert hat, keine homophoben Äußerungen auf dem Konzert zu tätigen, so symbolisiert doch allein sein Auftritt in Deutschland eine Tolerierung solch menschenverachtenden Verhaltens durch die Veranstalter.

Wir fordern daher die Geschäftsleitung des Düsseldorfer Rheingold Clubs auf, ebenfalls ein Zeichen gegen Homophobie und für ein friedliches Miteinander zu setzen und das Konzert abzusagen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Krause  
Bundeskoordinator